

Gewerkschaftswahlen sind durch Elan der NC-Brigade bestimmt

Unsere Bilanz im sozialistischen Wettbewerb zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR ist gut. Im Jahre 1979 werden im Verhältnis zu 1978 16 Prozent mehr Autodrehkrane die Werkhallen des VEB Maschinenbau „Karl Marx“ Babelsberg verlassen. Die Arbeitsproduktivität wird im gleichen Zeitraum um 16,6 Prozent steigen.

Von den 12 Brigaden des FB II, des Bereiches Mechanische Fertigung, hängt es entscheidend ab, daß die Karl-Marx-Werker 1980 die Produktion der im In- und Ausland gefragten mobilen Hebezeuge erneut bedeutend erhöhen können. Der Fertigungsbereich ist ein Nadelöhr der Produktion. Von der Kontinuität des Produktionsablaufes, von der termin-, Sortiments- und vor allem qualitätsgerechten Lieferung der Teile wird das Arbeitstempo in den Montageabteilungen maßgeblich bestimmt.

Wie alle in unserem Fertigungsbereich vorhandenen Grundmittel effektiver ausgelastet, die Arbeitszeit besser genutzt und alle Brigademitglieder aktiv in die Aufspürung weiterer Leistungsreserven einbezogen werden können, das ist Hauptgegenstand der Beratungen in den Gewerkschaftswahlen.

Unsere APO-Leitung hat den Genossen vorge schlagen, in ihren Gewerkschaftsgruppen vor allem auf die Fragen einzugehen und die Probleme gründlich zu diskutieren, die in der gegenwärtigen Vorbereitung des Planes 1980 die Gemüter aller bewegen: Was müssen wir tun, um

solche Leistungsreserven zu erschließen, die uns berechtigen, bedeutend höhere Ziele in den Plan 1980 aufzunehmen als 1979?

Die Genossen werden deshalb in den Wahlversammlungen in ihren Gewerkschaftsgruppen besonders darüber sprechen, welchen persönlichen Anteil jedes Brigademitglied an der Wettbewerbsbilanz der Gewerkschaftsgruppe hat. In einor offenen und freimütigen Atmosphäre werden wir über die Erfahrungen der Besten, der Initiatoren im sozialistischen Wettbewerb, der erfolgreichsten Neuerer und Rationalisatoren beraten. Dabei kommt es auch darauf an, ehrlich darüber zu diskutieren, warum die Arbeitszeit noch nicht effektiv ausgenutzt wird, wo die Ursachen für mangelhafte Qualitätsarbeit, für Unkontinuität und Mängel in der Produktionsorganisation liegen.

Im Mittelpunkt der Wahlversammlungen werden die Erfahrungen und ausgezeichneten Arbeitsergebnisse der Brigade des NC-Zentrums stehen. Dieses Gewerkschaftskollektiv, dem 14 Mitglieder angehören, ist Schrittmacher des sozialistischen Wettbewerbes in der mechanischen Fertigung. Von ihm sind im Wettbewerb zum „30.“ zahlreiche hervorragende Initiativen ausgegangen. Bei der Wettbewerbsführung konzentrieren sich die Brigademitglieder voll auf die effektive Auslastung der hochproduktiven, numerisch gesteuerten Maschinen.

Die Genossen der Parteigruppe haben in der

Leserbriefe ... -----

Die besten jungen Kumpel gewonnen

Unsere APO-Leitung im Bereich Elektrotechnische Instandhaltung des BKK Deuben stützt sich in ihrer Führungstätigkeit sowohl auf die erfahrenen älteren Mitarbeiter als auch auf die besten jungen Elektromonteur, Kabel vulkanisierende, Fahrleitungsmonteur und anderen jungen Arbeiter. Sie besonders zu fördern und als Kandidat für die Partei zu gewinnen, ist für uns untrennbarer Teil des Kampfprogrammes zum Volkswirtschaftsplan 1979.

Aus diesem Beschluß geht eindeutig hervor, daß es uns keineswegs um eine zahlenmäßige Vergrößerung der APO an sich geht, sondern um die gezielte qualitative Stärkung der Parteikräfte. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir jetzt den Arbeitskollektiven, die Tag für Tag unmittelbar darauf Einfluß haben, wie schnell und störungsfrei die Kohle rollt. Hier arbeiten viele unserer jungen Facharbeiter, also Kader, die über eine hervorragende fachliche Ausbildung und über eine

gute Allgemeinbildung verfügen. Unsere APO hat aus diesem Reservoir in den letzten sechs Jahren über 40 junge Arbeiter als Genossen gewonnen. Zweifellos trug dieser Kräftezuwachs dazu bei, daß wir uns jetzt der Parteiführung gegenüber zu neuen hohen Wettbewerbszielen bis Jahresende verpflichten konnten. Unsere Bilanz zum 30. Jahrestag zeigt, daß sich die Kandidaten und die jungen Genossen in den Jugendkollektiven, im Neuererwesen, bei Rationalisierungsaufgaben und überhaupt bei den wissenschaftlich-technischen Vorhaben stets als Initiatoren bewährt haben